

Tausende Läufer riskieren schwere Komplikationen

Mittwoch, Oktober 6, 2010

· [Google-Anzeigen](#) [Halbmarathon](#) [Magen Darm](#) [Erbrechen](#) [Luft Magen](#) [Läufer](#)

Ein Beitrag aus der Kategorie [Aktuelles](#)

Tausende Läufer riskieren schwere Komplikationen

Wenig Nutzen, viel Schaden: Schmerzmittel vor dem Marathonlauf

Marathonläufer, die vor dem Start Schmerzmittel einnehmen, haben ein zwei- bis sechsfach höheres Risiko für Gesundheitsprobleme wie Kreislaufversagen und Erbrechen. Das hat eine Untersuchung von Dr. Michael Küster (Bonn) und Prof. Dr. Kay Brune (Erlangen-Nürnberg) beim Bonn Marathon ergeben, deren Ergebnisse sie beim Deutschen Schmerzkongress in Mannheim vorstellten. Mehr als die Hälfte aller Teilnehmer des Marathons hatten vor dem Start Schmerzmittel eingenommen. Schwere Nebenwirkungen wie Nierenversagen kamen ausschließlich in der Gruppe der Schmerzmittelanwender vor. "Schmerzmittel vor dem Lauf nutzen wenig und schaden nachhaltig", warnen die die Spezialisten.

Nierenversagen und Magen-/Darmblutungen nur unter Medikamenten

Wie schon die Untersuchung aus dem letzten Jahr gezeigt hat, greifen über die Hälfte der Läufer vor dem Start zu Schmerzmitteln, meist unverordnet und in falscher Dosierung. Dieses Jahr analysierten die Forscher auch die gesundheitlichen Probleme der Läufer. Ergebnis: In der Gruppe der Schmerzmittelanwender waren Probleme wie Kreislaufversagen, Erbrechen, blutige Durchfälle, blutiger Urin während des Laufs zwei- bis sechsmal häufiger als bei Abstinente. Besonders bedrückend: Alle krankenhauspflichtigen Nierenversagen und Magen-/Darmblutungen traten unter Ibuprofen (Nierenversagen) oder Azetylsalizylsäure (Magen-/Darmblutungen) auf. Die Autoren schätzen, dass sich jedes Jahr Tausende von Ausdauersportlern durch die überflüssige und nur marginal wirksame Einnahme von Schmerzmitteln schaden.

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Kay Brune, Doerenkamp-Professor, FAU Erlangen-Nürnberg, Department of Experimental and Clinical Pharmacology and Toxicology, Fahrstr. 17, 91054 Erlangen, Tel.: 09131/85-22292, E-Mail: brune@pharmakologie.med.uni-erlangen.de

Dr. med. Michael Küster, Weißdornweg 4-6, 53177 Bonn / Bad Godesberg, Tel. 0228/9323999, E-Mail: drkuester@gmx.de

Deutscher Schmerzkongress

Der Deutsche Schmerzkongress, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes e.V. (DGSS) und der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V. (DMKG), findet vom 6.-9.10.2010 im Congress Center Rosengarten in Mannheim statt.

Eine Patientenveranstaltung zu den Themen Kopfschmerz, Kreuzschmerz, Krebschmerz findet am 9.10., 10-12 Uhr im Bürgersaal des Stadthauses Mannheim statt.

Alle Infos: <http://www.schmerzkongress2010.de>

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes e.V.

Meike Drießen

Universitätsstr. 150

44801 Bochum

0234/32-26952

www.dgss.org

Pressekontakt:

Publik. Agentur für Kommunikation GmbH

Bernhard Schenk

Rheinuferstraße 9

67061

Ludwigshafen

b.schenk@agentur-publik.de

0621-96360018